

# Nachmittagsbetreuung an Bünningstedter Schule

**Ammersbeker Gemeindevertretung** beschließt Regelung für Dritt- und Viertklässler.

Zudem Änderungen für Hoisbütteler Wohngebiet

**AMMERSBEK** :: An der Grundschule Bünningstedt (Steenhoop 32) wird ab August eine Nachmittagsbetreuung für Kinder eingerichtet. Das hat der Ammersbeker Gemeinderat auf seiner Sitzung am Dienstagabend einstimmig beschlossen. Das Angebot wird sich zunächst nur an Kinder der Klassenstufen drei und vier richten. Längerfristig plant die Gemeinde auch die Betreuung der Erst- und Zweitklässler.

Laut Beschlusslage soll die Nachmittagsbetreuung an vier Tagen in der Woche angeboten werden. Die Eltern werden sich an den Kosten beteiligen müssen. Die Höhe einer solchen Beteiligung steht aber noch nicht fest. Die Kosten dieses neuen Angebotes beziffert die Verwaltung mit 32 000 Euro jährlich. Abzüglich erwarteter Landes-

zuschüsse in Höhe von 4000 Euro werden auf die Gemeinde demnach etwa 28 000 Euro entfallen.

Wie der büroleitende Beamte Holger Peters sagt, wird zudem noch nach einer Lösung für jene Ammersbeker Kinder gesucht, die die Ahrensburger Grundschule Am Reesenbüttel besuchen, aber nicht in den dortigen Hort gehen dürfen. Viele von ihnen besuchen derzeit den Hort in der vier Kilometer entfernten Bünningstedter Kita. Es gebe dazu aber „Gespräche auf Bürgermeister-Ebene“, so Peters.

## **Bebauungspläne für Tennisclub und Grundstücke an der Lottbek**

Der Gemeinderat entschied außerdem über zwei Bauungspläne. Der erste betrifft das Hoisbütteler Gebiet

zwischen den Straßen Volksdorfer Weg, Bullenredder und An der Lottbek. Der alte Bauungsplan stellte sich wegen eines Formfehlers als ungültig heraus. Die deswegen notwendige Neufassung soll nun auch eine dichtere Bebauung der Grundstücke erlauben. Die Gemeindevertretung beschloss mit den Stimmen der SPD und der Grünen, den neuen Bauungsplan nun öffentlich auszulegen. Die CDU-Fraktion stimmte dagegen: „Unserer Meinung nach hätten die Anwohner, die jetzt zusätzliche Baumöglichkeiten haben, auch an den Planungskosten beteiligt werden sollen“, begründete Fraktionschefin Christiane Maas.

Der zweite in der Sitzung behandelte Bauungsplan betrifft das Gelände des Tennisclubs Tannenberg am Wulfs-

dorfer Weg. Dessen Neufassung, die mit den Stimmen von SPD und Grünen beschlossen wurde, schließt künftige bauliche Erweiterungen weitestgehend aus. Nach dem ehemaligen Plan war noch der Neubau einer Tennishalle möglich, die der Besitzer aber mittlerweile nicht mehr plant. Mit der jetzigen Änderung soll das Landschaftsbild erhalten bleiben, falls es zu einem Besitzerwechsel kommt.

## **Hartmut Thater und Franziska Hausendorf sind neue Schiedsleute**

Im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung bestimmte der Rat die Nachfolger von Schiedsperson Beate Böttcher, die ihr Amt niederlegt. Neuer Schiedsman wird Hartmut Thater, Stellvertreterin wird Franziska Hausendorf. (ca)